

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2011)

Heft: 25

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HERBST / AUTUMN 2011

15. September, Basel

Geschlechterforschung an der Universität Basel - 10 Jahre und mehr!

2001 wurde das Zentrum Gender Studies an der Universität Basel gegründet. Ziel war, die Geschlechterforschung als eigenständiges Fach an der Universität Basel zu verankern. Heute schauen wir auf zehn Jahre erfolgreiche Lehre und Forschung zurück, auf die Einrichtung der Bachelor- und Masterausbildung sowie des Graduiertenkollegs. Auch die Durchführung vielfältiger Forschungsprojekte und die Etablierung des gesamt schweizerischen «Netzwerks Gender Studies» haben die letzten zehn Jahre geprägt. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern: Geschlechterforschung an der Uni Basel – 10 Jahre und mehr! Am Festtag präsentieren wir spezifische Forschungsbereiche des Zentrum Gender Studies und

diskutieren neue Herausforderungen der Geschlechterforschung. Infos auf <http://genderstudies.unibas.ch/>

16.-17. September, Basel

International Conference: „Reframing Gender, Reframing Critique“

The international conference “Reframing Gender, Reframing Critique” is interested in the present-day diagnostic potential of current research approaches and in broad interdisciplinary perspectives on contemporary challenges to be discussed in panels, lectures, and discussion forums. The key focus of the conference is to reevaluate to what extent our understanding of gender, gender relations and criticism needs to be reformulated or in reference to the title reframed. Infos und Anmeldung auf <http://genderstudies.unibas.ch/>

22./23. September 2011, Basel

FemCities: Migrantinnen in europäischen Städten und Gemeinden

Stereotype Wahrnehmungen von „der Migrantin“ einerseits, traditionelle Rollenverständnisse zwischen Frauen und Männern in unserer Gesellschaft andererseits sowie allgemeine Vorurteile und Ängste prägen den medialen Diskurs und die politische Auseinandersetzung zu diesem Themenkomplex. Ausser Acht gelassen werden dabei oft diskriminierende Rahmenbedingungen, die das Leben von Migrantinnen beeinflussen. Dabei begegnen Migrantinnen strukturellen Hindernissen, welche sie häufig in traditionelle Rollen drängen oder belassen. Oftmals finden die Fähigkeiten, Ressourcen und Potenziale von Frauen mit Migrationshintergrund wenig Beachtung und Wertschätzung. Der öffentliche Blick richtet sich auf die Defizite. Chancen, die dadurch den Frauen verwehrt bleiben und der Gesellschaft und Wirtschaft entgehen, werden in der politischen Auseinandersetzung und in der Ausgestaltung der gesell-

schaftlichen und ökonomischen Strukturen nur wenig berücksichtigt.

Die FemCities Konferenz lädt ein, die Situation von Frauen im Migrationskontext differenziert zu betrachten, Stereotype und Vorurteile zu hinterfragen und Handlungsspielräume und den Nutzen potenzialorientierter Politiken in Kommunalverwaltungen auszuloten.

Info und Anmeldung bei sandro. bilecic@bs.ch

30 September, Zürich

Gewalt gegen Frauen: (noch) ein Politikum in der Schweiz?

Der Doppelmord in Pfäffikon ZH rückt die – bereits zuvor geplante – fachspezifische Veranstaltung mit noch deutlicherer Brisanz in den Mittelpunkt:

Muss der Wohnort einer Gewalt betroffenen Frau – 4 Jahre nach der Einführung des Gewaltschutzgesetzes – heute auch als relevanter Risikofaktor wahrgenommen werden? Woran liegt es, dass auch

heute noch so oft die Alarmsignale übersehen und überhört werden?

Was ist das Fazit in der Schweiz nach 30 Jahren Arbeit im Bereich Häusliche Gewalt und was der Ausblick?

Zeit und Ort: 13.30 bis 18 Uhr, Kirchengemeindehaus Neumünster
ab 19.30 Uhr Benefiz-Geburtstagsfest 30 Jahre Stiftung Frauenhaus Zürich, Kulturmarkt
www.stiftung-frauenhaus-zh.ch

15. Oktober, Winterthur Arbeitstagung und Jubiläum „25 Jahre iff-forum“

Bei dieser Tagung geht es um ein Thema, das seit Jahrzehnten in der Luft liegt und vielen Frauen unter den Nägeln brennt. Es geht um die Vision und Forderung einer neuen - postpatriarchalen - Geschlechterordnung, die beide Geschlechter in ihrem Bedürfnis nach einer selbstbestimmten Identität wahrnimmt und untersützt.

Sowohl Individuen, Regionen und Staaten als auch Menschengruppen

beanspruchen eine je eigene Identität, benötigen jedoch, um lebensfähig zu sein, der Stützung und Sicherung durch politische institutionelle Strukturen. Nun geht es darum, zu überlegen, was dies für die geschlechtliche Identität bedeutet und in welcher Weise wir einen handfesten Beitrag leisten können zu dem bereits angelaufenen geistig-seelischen Flächenbrand, der erforderlich ist, um eine doppelt strukturierte Geschlechterordnung denkbar zu machen und in die Wege zu leiten.

Eine tiefgreifende und nachhaltige Wirkung sowohl für den Bewusstseinsprozess als auch für den politischen Handlungsbereich ist unser Ziel. Wissen und Engagement sind Bedingung, Frauensolidarität ist gefragt.

Wir laden alle interessierten Frauen herzlich ein, zur Tagung zu kommen und sich auszutauschen über alles, was an Frauenanliegen aktuell ist. Infos und Anmeldung: <http://www.iff-forum.ch/>

28. Oktober, Bern

Die Umsetzung internationaler Standards zur Gleichstellung von Frau und Mann auf kantonaler und kommunaler Ebene: Chancen und Herausforderungen

Die Tagung richtet sich insbesondere an Politiker/innen aus Kantonen und Städten sowie Vertreter/innen der kantonalen und städtischen Verwaltungen. Im Mittelpunkt steht das UNO Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), bei dessen Umsetzung den Kantonen und Gemeinden eine wichtige Rolle zukommt.

2.-3. November, Zürich

Changing Research Careers

Switzerland as well as all other European countries in the EU and beyond face the particular problem that women are strongly under-represented in the upper echelons of academia. Addressing this issue is important for several reasons, including the prevention of loss of talent and

potential for innovation as well as fairness, nondiscrimination and equal opportunities.

The policies and practices that influence the selection processes that determine who persists in academia constitute the focus of the conference changing research careers. The conference closes with a panel discussion on the topic promoting young researchers – selecting tomorrow's research leaders.

Info and Registration: <http://www.crus.ch/careerconference>

24. November, Basel

work & care erfolgreich meistern - Praxistools für Unternehmen

Immer mehr Arbeitnehmende kümmern sich um pflegebedürftige Angehörige. Diese Aufgabe lässt sich nicht so leicht mit dem Job vereinbaren. Deshalb sind auch Unternehmen gefordert. Der Round Table Familienfreundliche Wirtschaftsregion hat 2009 in Basel die Diskussion darüber lanciert.

Inzwischen sind konkrete Instrumente für Arbeitgebende entwickelt worden. Ein Online- Umfrage-Tool zur Situationsanalyse im Betrieb, eine Broschüre mit Portraits und ein Leitfaden für HR-Verantwortliche helfen, den zentralen Herausforderungen der Care- Thematik kompetent zu begegnen. An der Tagung werden die work & care - Praxistools vorgestellt und ihr Nutzen für Unternehmen und Mitarbeitende aufgezeigt. Vertreter/innen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung diskutieren Kooperationsmöglichkeiten zur gelingenden Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Angehörigenpflege.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmer/innen, Führungskräfte und HR-Fachleute sowie an Vertreter/innen von Verwaltungen und weitere Interessierte.

Infos und Anmeldung auf <http://www.gleichstellung.bs.ch/aktuell>

Beitritt zum Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Adhésion à l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche

Ich möchte dem Verein
Feministische Wissenschaft Schweiz beitreten
*Je souhaite devenir membre de
l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle*

- Studentinnen, Erwerbslose
Etudiantes, sans activité lucrative Fr./sfr. 40.–
- Teilzeitverdienende | *Travail à temps partiel* Fr./sfr. 80.–
- Vollzeitverdienende | *Travail à plein temps* Fr./sfr. 120.–
- Kollektivmitglieder | *Membre collectif* Fr./sfr. 150.–
- Gönnerinnen | *Membre de soutien* Fr./sfr. 200.–

Ich möchte FemInfo abonnieren
Je souhaite m'abonner à FemInfo

- Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle* Fr./sfr. 45.–
Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen
Gratuite pour les membres

Name | *Nom*

Vorname | *Prénom*

Strasse | *Rue*

PLZ, Ort | *NPA, Lieu*

Tel. | *Tél.*

Mail

Datum | *Date*

Unterschrift | *Signature*

Einsenden an | *envoyer à*

Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Postfach 8619
3001 Bern



Adressberichtigung melden
Postfach 8619, 3001 Bern

AZB
3001 Bern

PP Journal
CH-3001 Bern

